



25. Fach- und Bildungsreise des DBSH FB 55 Plus nach Köln vom 12. bis 17. Mai 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unsere Seniorenfahrt 2019 führt uns nach Köln (*in Kölsch Kölle genannt. Kölsch ist die In der Stadt und Im Umland In verschiedenen Varianten und in unterschiedlicher Ausprägung gesprochene Mundart*).

Köln ist mit mehr als einer Million Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt in Nordrhein- Westfalen sowie nach Berlin, Hamburg und München die viertgrößte Stadt Deutschlands.

Historisch gesehen Ist Köln wie der allergrößte Teil des Rheinlandes katholisch geprägt.

Spätestens seit dem Jahr 313 ist Köln Bischofssitz (Erzbistum Köln). Der Kölner Dom gilt erst seit der Gotik als prägendes Wahrzeichen der Stadt. Die romanische Kirche des Benediktinerklosters Groß St. Martin und der Rathausturm bestimmten bis zur Fertigstellung des Domes maßgeblich die Silhouette der Stadt. Den Rang einer der wichtigsten Wallfahrtsorte im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation erhielt Köln nach der Überführung der mutmaßlichen Gebeine der Heiligen Drei Könige am 23.Juli 1164. Jahrhunderte lang war es im romtreuen Köln verboten, protestantische Gottesdienste zu feiern. Ab dem Jahr 1570 wurden die „falsch-Gesinnten“ sogar noch bekämpft, verhört, inhaftiert oder der Stadt verwiesen. Erst nach der Besetzung der Stadt durch die französischen Revolutionstruppen erhielten die Kölner Bürgerinnen 1794 das Recht auf Religionsfreiheit.

Danach entwickelte sich langsam ein stärkeres Bewusstsein der evangelischen Minderheit von Stadt und Umland gegenüber der katholischen Mehrheit. Da zu dieser Minderheit viele wohlhabende Kaufleute und Fabrikanten gehörten, wurden fremde anlässlich ihres Zuzugs häufig nicht nach ihrer individuellen Konfession befragt, sondern noch mehrfach bis in die 80iger Jahre nachweislich mit der Frage „Bist du katholisch oder reich? " konfrontiert.

Die gelebte Tradition einer freien Reichstadt, die lange ausschließlich katholisch geprägte Bevölkerung und der Jahrhundertalte Gegensatz zwischen Kirche und Bürgertum (und innerhalb dieser Gruppe zwischen Patriziern und Handwerkern) hat in Köln ein eigenes politisches Klima erzeugt. Verschiedene Interessengruppen formieren sich häufig aufgrund gesellschaftlicher Sozialisation und über Parteigrenzen hinweg. Das daraus entstandene Beziehungsgeflecht, das Politik, Wirtschaft und Kultur untereinander in einem System gegenseitiger Gefälligkeiten, Verpflichtungen und Abhängigkeiten verbindet, wird „Kölscher Klüngel" genannt.

Wir beabsichtigen, unser Programm nach fachlichen, sozialpolitischen und kulturellen Höhepunkten zusammenstellen (die ersten Absprachen wurden schon getätigt), um die Stadt Köln und die rheinische Umgebung zu Fuß, mit Straßenbahn, Bus und /oder Schiff erlebbar werden zu lassen.

Haben wir Ihr/euer Interesse geweckt? Dann melden Sie sich/ meldet euch an, wir freuen uns!

18.12.18

gez. Klaus-Peter Glimm gez. Hille Gosejacob-Rolf gez. Harald Vogel

Tagungsanschrift :

Tagungs- und Gästehaus St. Georg

Rolandstr. 61

50677 Köln

Telefon: 0221 937020 20

E-Mail: www.gaestehaus-st-georg.de

Wer vorher kommen oder länger bleiben möchte, möge sich bitte umgehend bezüglich der privaten Buchung vor oder nach der Tagung mit

Klaus-Peter Glimm k.glimm@outlook.de in Verbindung setzen.

Teilnehmerzahl: Mindestteilnehmerzahl 20

Anmeldung bis spätestens 01.02.2019 Danach wird eine Warteliste geführt. Mit der Anmeldung wird ein Betrag von 100,00 Euro fällig. Die Restzahlung des Gesamtbetrages der Bildungsreise wird fällig am 01.03.2019. Eine Teilnehmerbestätigung erfolgt ab 15.03.2019 und das Wochenprogramm wird nach Ablauf der Anmeldefrist versandt.

Kostenbeitrag Mitglieder:

EZ 580,00 Euro p.P. Euro incl. Frühstück, Halbpension sowie Veranstaltungspauschale

DZ 460,00 Euro p.P. Euro incl. Frühstück, Halbpension sowie Veranstaltungspauschale

Die Tagungspauschale für Tagesbesucher beträgt für die Woche 160 Euro

Nichtmitglieder zahlen 50,00 Euro mehr.

Anmeldeunterlagen werden veröffentlicht im Forum Sozial sowie auf der Homepage des DBSH.

Die Unterlagen können beim DBSH angefordert oder im Internet unter www.dbsh.de / www.dbsh.de/der-dbsh/dbsh-seniorinnen/dbsh-55-plus eingesehen und ausgedruckt werden.

Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) DBSH Büro Berlin (Vereinsitz) Michaelkirchstraße 17/18 10179 Berlin, Tel.: +49 (0)30 2887563-10, Fax: +49 (0)30 2887563-29 E-Mail: info@dbsh.de

Wir freuen uns, Sie alle wiederzusehen und begrüßen herzlich neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Organisatoren-Team:

Hille Gosejacob-Rolf, Sprecherin

Klaus-Peter Glimm, stellv. Sprecher

Harald Vogel, stellv. Sprecher

ANMELDUNG für die 25. Fachreise des DBSH Fachbereichs 55 PLUS nach Köln

Zur 25. Jahrestagung des DBSH FB 55 PLUS vom 12. Mai bis 17. Mai 2019 Köln melde ich mich verbindlich an.

Letzter Anmeldetermin ist der 01.02.2019

Die Anmeldung bitte an die Geschäftsstelle des DBSH e.V. in Berlin senden

Anschrift:

**Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. ,
Bundesgeschäftsstelle/ Anmeldung Bildungsreise
Fachbereich 55 PLUS Kennwort Köln 2019**

**Michaelkirchstr. 17/18
10179 Berlin**

Tel.: +49 (0)30 2887563-10 E-Mail: info@dbsh.de

Fax: +49 (0)30 2887563-29 oder per E-Mail : altehage@dbsh.de

Name/ Vorname: _____

Mitglieds.Nr: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Zahlungen werden erbeten auf das

Konto des DBSH – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit, Bank für Sozialwirtschaft AG. , Kennwort
Fachreise FB55 PLUS Köln, **IBAN: DE 28370205000008213200**

BIC BFSWDE33XXX

Einzelzimmer/Doppelzimmer: mit Frau/Herrn _____

Mit dieser Anmeldung leiste ich sofort eine Anzahlung in Höhe von 100,- Euro. Den verbleibenden Betrag überweise ich bis spätestens 01.03.2019 auf das Konto des DBSH – Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. Berlin –

Rücktrittsbedingungen: Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen. 20 Tage vor Reisebeginn 15%, vom 19. bis zum 10. Tag vor Reisebeginn 40 % , vom 7. bis zum Tag des Reiseantritts 80%. Leider müssen wir auch bei einem vorzeitigen Reiserücktritt eine Verwaltungspauschale von 10,00 Euro erheben.

Es wird dringend empfohlen eine persönliche Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Es kann keine Haftung bei Reiserücktritt, Diebstahl, Unfall und sonstigen Schäden übernommen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____



Hille Gosejacob-Rolf
Schrieverkamp 3
48455 Bad Bentheim
Tel.05922/3457
Mail: h-gose@t-onllne.de

Bad Bentheim, 18.12.18

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Kolleginnen Christiane Wetzel und Ruth Simon haben nach der diesjährigen **Reise** Ihre langjährige Tätigkeit als Sprecherinnen der Fachgruppe 55 Plus niedergelegt. Auf diesem Wege möchte Ich den beiden noch einmal für ihren großen Einsatz sehr herzlich danken.

Die Gruppe beschloss, die Reisen fortzusetzen, falls weiterhin Interesse besteht und die Anzahl der Teilnehmer/-Innen die anfallenden Kosten deckt.

Als Sprecherin dieser Gruppe wurde ich mit den Stellvertretern Klaus-Peter Glimm und Harald Vogel gewählt. Wir stehen schon mitten In den Vorbereitungen, um die nächste Reise im Mai 2019 nach Köln zu organisieren.

Bitte lesen sie sich die Anlagen durch. Falls Sie Zeit und Interesse haben, an der Reise teilzunehmen, dann senden Sie bitte die Seiten 3 und 4 baldmöglichst ausgefüllt und unterschrieben fristgemäß der Geschäftsstelle in Berlin zu, da wir die Hoteloption einhalten müssen.

Ihnen allen wünsche ich ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes 2019

mit viel Freude.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads 'H. Gosejacob-Rolf'.

Hille Gosejacob-Rolf
Sprecherin